

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Politikwissenschaft / Political Science
Bachelor of Education (B.Ed.)
Lehramt an Gymnasien

Wintersemester 2018/19

Stand: 24. Januar 2018

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachbereich Sozialwissenschaften

Institut für Politikwissenschaft

Inhalt

1. Hinweise zum Studium	<u>34</u>
1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren	<u>34</u>
1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse	<u>45</u>
2. Qualifikationsziele des Studiengangs	<u>45</u>
3. Studienverlaufsplan	<u>67</u>
3.1 Übersicht nach Modulen	<u>67</u>
3.2 Übersicht nach Studienverlauf	<u>78</u>
3.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	<u>89</u>
4. Modulbeschreibungen	<u>1011</u>
4.1. Module des Studienbereichs Politikwissenschaft.....	<u>1011</u>
4.2. Module des Module des Studienbereichs Fachdidaktik	<u>1921</u>



1. Hinweise zum Studium

1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren

Der Studiengang Politikwissenschaft (B.Ed.) ist zulassungsbeschränkt. Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Es findet ein hochschuleigenes Auswahlverfahren statt. Der Antrag auf Teilnahme am Auswahlverfahren muss bis zum 15. Juli bei der Universität Tübingen, Zentrale Verwaltung, Studentenabteilung, Wilhelmstr. 11, 72074 Tübingen, eingegangen sein (Ausschlussfrist).

Der Antrag ist auf dem von der Universität vorgesehenen Formular zu stellen.

Dem Antrag sind in Kopie beizufügen: das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (HZB), einer einschlägigen fachgebundenen HZB bzw. einer ausländischen HZB, die von einer zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist, in amtlich beglaubigter Abschrift oder amtlich beglaubigter Kopie. Die Universität kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrundeliegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

Liegt das Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung für den beantragten Studiengang bis zum Ende der Antragsfrist noch nicht vor, kann der Zulassungsantrag auf ein vorläufiges Zeugnis gestützt werden. Das vorläufige Zeugnis muss auf bereits vollständig abgeschlossenen Prüfungsleistungen zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung beruhen, eine vorläufige Bewertung der Prüfungsleistungen enthalten und von einer für die Notengebung oder Zeugniserteilung autorisierten Stelle ausgestellt sein. Eine Zulassung auf Grundlage eines vorläufigen Zeugnisses ist unter der Bedingung auszusprechen, dass die Hochschulzugangsberechtigung bis spätestens zur Einschreibung nachgewiesen wird und sich die vorläufige Zulassung durch das endgültige Zeugnis bestätigt. Im Übrigen bleibt das endgültige Zeugnis bei der Zulassung unbeachtlich. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, erlischt die Zulassung.

Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 GER (DSH-2) vorweisen (DSH bzw. test DaF).

Studierende, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 GER vorweisen (Die vorgeschriebenen Sprachkenntnisse gelten als nachgewiesen, wenn

- a) das Abiturzeugnis die Note bzw. die Punktzahl für ein reguläres Fach (nicht z.B. nur für eine Arbeitsgemeinschaft) oder den Vermerk über eine Ergänzungsprüfung enthält; wenn die Sprache in der Fremdsprachenfolge der Bescheinigung der allgemeinen Hochschulreife (reformierte Oberstufe) enthalten ist, ein ununterbrochener Unterricht zumindest drei Jahre ab Klasse 9 nachgewiesen werden kann;
- b) oder Zertifikate auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder entsprechender Äquivalenz vorgelegt werden;
- c) oder eine Bescheinigung der zuständigen Fakultät erfolgt, die die Äquivalenz von außeruniversitär oder außerschulisch erworbenen Sprachkenntnissen bestätigt.

Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer a) sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat und b) nicht im Rahmen einer vorweg abzuziehenden Quote am Vergabeverfahren teilnimmt.

Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung und eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests, die im Verhältnis von 3 zu 2 gewichtet werden. Der schriftliche einstündige fachspezifische Studierfähigkeitstest soll Auskunft geben

über die Eignung des jeweiligen Bewerbers zum Studium der beruflichen Fachrichtung Politikwissenschaft. Die Auswahl wird auf der Grundlage von Leistungserhebungen in schriftlicher Form eines Aufsatzes zu Fähigkeiten, Fertigkeiten und/oder zur Motivation für den Studiengang getroffen. Nicht geprüft werden fachspezifische Kenntnisse, die Gegenstand der Abiturprüfung oder einer anderen Prüfung sind, welche die Hochschulreife vermitteln.

1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse

Die Studien- und Prüfungssprache ist deutsch und englisch. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über:

- deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen;
- englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft kann nur als Hauptfach studiert und nur jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli des jeweiligen Jahres. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Neben dem Hauptfach Politikwissenschaft (81 CP) besteht das Studium aus einem 2. Hauptfach (81 CP), den BWS (12 CP) und einer Bachelorthesis (6 CP). Der Erwerb der insgesamt 180 Leistungspunkten (CP) ist Voraussetzung, um diesen Studiengang erfolgreich abzuschließen. Die dabei zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen spezifiziert.

Mit dem Studiengang „Politikwissenschaft“ als Fachstudium im Rahmen des Bachelor of Education-Studiums setzt das Institut für Politikwissenschaft den mit seiner Gründung 1952 übernommenen Auftrag fort, einen Beitrag zur Lehrer*innen-Ausbildung in Baden-Württemberg zu leisten und damit die politische Bildung der nachwachsenden Generationen gemäß den Bestimmungen der Landesverfassung zu befördern. Diese Ausbildung erfolgt auf der Basis der fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und den Ausdifferenzierungen des Faches, die sich auch in den verschiedensten Lebenswelten und damit Unterrichtsthemen niederschlagen. Ziel ist es dazu beizutragen, dass auch künftig fach- und sozialkompetente Lehrer*innen für den Unterricht in den Sekundarstufen zur Verfügung stehen.

Das Studium des B. Ed. in Politikwissenschaft dient der Aneignung langfristiger, auf systematische kritische Erkenntnisgewinnung und Erkenntnisfortschritt gerichteter grundlegender wissenschaftlicher Qualifikationen, die eine erste allgemeine, wissenschaftlich fundierte berufsbezogene Qualifikation der Studierenden im Bereich der Politikwissenschaft begründen. Das Fach umfasst eine allgemeine sozialwissenschaftliche Grundausbildung sowie eine substantielle fachliche Ausbildung im Bereich der Politikwissenschaft.

Die Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums über ein gesichertes Wissen von Fakten, kennen die Methoden und Theorien dieses Faches und können diese anwenden. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen, Ereignisse der nationalen und internationalen Politik selbständig unter Zuhilfenahme theoretischer Ansätze zu analysieren und die zu beobachtenden Politiken kritisch zu hinterfragen und zu bewerten. Außerdem werden sie sich daran versucht haben, fremde und eigene wissenschaftliche Arbeiten auf ihren metatheoretischen, theoretischen und gesellschaftlich-politischen Gehalt hin zu evaluieren. Die Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums über solide analytische und methodische Fähigkeiten zur Beschreibung, Einordnung und Interpretation politischer Prozesse.

Diese Fähigkeiten werden sich die Studierenden – gemäß den Grundsätzen einer Ermöglichungsdidaktik – durch erste eigenständige wissenschaftliche Tätigkeiten im Studium aneignen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden dafür in Vorlesungen gelegt, die den Studierenden den Erwerb von Kenntnisse über die zentralen wissenschaftlichen Paradigma, Theorien und Kontroversen ermöglichen. Die anderen Lehrveranstaltungstypen des Studiengangs zielen dagegen darauf ab, den Studierenden einen geschützten und hilfreichen Rahmen für ihre Selbstlernprozesse anzubieten. Dabei wird im Laufe des Studiums mehr und mehr auf das forschende Lernen hingeführt. Die Studierenden können theoretische Kenntnisse auf aktuelle Fallbeispiele anwenden, verfügen über epistemologische Urteilskompetenz und über methodologischen Fähigkeiten. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. Dadurch erwerben die Studierenden zugleich selbst die Kompetenz, Kritik zu geben und zu erfahren.

Durch die praxisnahen Lehreinheiten (Fachdidaktik) erproben und verstärken die Studierenden in berufsähnlichen Situationen ihr theoretisches Wissen und ihre analytischen Fähigkeiten. Neben fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden darüber hinaus auch Kenntnisse in der Fachdidaktik und lernen diese im Schulalltag anzuwenden. Außerdem werden sie angehalten, über ihre Rolle als Lehrer*innen, die Rolle der Schule in der Gesellschaft sowie den gesellschaftlichen Auftrag der Schule und insbesondere des Gemeinschaftskundeunterrichts zu reflektieren. Da das Studium oftmals Gruppenarbeit vorsieht, werden zudem Fähigkeiten zur Teamfähigkeit, zur interkulturellen Kommunikation und zur (Selbst-) Organisation von Gruppen erworben und sind die Studierenden mit den Schwierigkeiten aber auch Chancen teamorientierter Problemlösung vertraut.

Durch die Inhalte des Studiengangs und dessen didaktische Ausgestaltung eröffnet sich den Studierenden die Möglichkeit, auch eine normativ-bewertende Haltung gegenüber den politischen Ereignissen sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion über das eigene Tun und die Rolle als Lehrer*in zu erwerben. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Haltung und dient damit neben dem Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen auch der Persönlichkeitsbildung der künftigen Lehrer*innen.

Nach Beendigung des Studiums der Politikwissenschaft in diesem Bachelorstudiengang verfügen die Studierenden über theoretische, analytische und didaktische Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, den Schülerinnen und Schülern die Befähigung zur wissenschaftlich fundierten Problembearbeitung zu vermitteln und dabei zu helfen, eine eigene Haltung zu den drängendsten politischen Problemen unserer Zeit zu entwickeln.

Die Inhalte und Lehrmethoden des Bachelor-Studiengangs „Politikwissenschaft“ werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Hierzu dienen nicht zuletzt die Round-Table-Besprechungen, die mit den Studierenden jedes Semester stattfinden. Dabei helfen die Studierenden nicht nur mit, Schwächen des Studiengangs zu identifizieren, sondern sie übernehmen auch Verantwortung für das Programm und geben nachhaltige Verbesserungsimpulse.

3. Studienverlaufsplan

3.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modul-Nr.	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	P	Einführung in die Politikwissenschaft	1	12
2	P	Deutschland und die EU	1.+2.	9
3	P	Comparative Politics	2.+3	9
4	P	Politikfelder	4.+5.	9
5	P	Methoden der Politikwissenschaft	5.+6.	6
6	P	Internationale Beziehungen	3.+4.	9
7	P	Politische Wirtschaftslehre	3.+4.	9
8	P	Politische Theorie	2.+3.	9
9	P	Fachdidaktik	5.+6.	9
10	WP	Bachelorthesis	6.	6

3.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachse- mester	LP	Studienbereich Pflichtmodule				Studienbereich Fachdidaktik
1.	16	Modul 1 (12 LP)	Modul 2 BRD 9CP			
2.	13	Modul 3 (9 LP)				
3.	14			Modul 6 (9 LP)	Modul 8 (9 LP)	Modul 7 (9 LP)
4.	16					
5.	12	Modul 5 (6 LP)		Modul 4 (9 LP)		Modul 9 (9 LP)
6.	10 +6					

Studienbe- reich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
	M1	Einführung in die Poli- tikwissenschaft	12						12
	M2	Deutschland und die EU	2	7					9
	M3	Comparative Politics		6	3				9
	M4	Politikfelder				2	7		9
	M5	Methoden der Politik- wissenschaft					2	4	6
	M6	Internationale Bezie- hungen			2	7			9
	M7	Politische Wirtschafts- lehre			2	7			9
	M8	Politische Theorie		2	7				9
	M9	Fachdidaktik					3	6	9
	M10	Bachelor-Arbeit						6	6
			14	15	14	16	12	10+6	81+6

2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester					
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.					
										1.	2.	3.	4.	5.	6.
		LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.															
A Studienbereich Politikwissenschaft						35			72						
Modul-nr.1	Einführung in die Politikwissenschaft	ub				7	o	X	12						
1-1	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	V		2					
1-2	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				3	o	S		5					
1-3	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	T		2					
1-4	Modulprüfung	ub	H				o			3					
Modul-nr.2	Deutschland und die Europäische Union	b			9	4	o	X	9						
2-1	Das Politische System der BRD	kp				2	o	V		2					
2-2	Das Politische System der EU	kp				2	o	V			2				
2-3	Modulprüfung	b	K	90	9		o				5				
Modul-nr.3	Comparative Politics	b			9	4	o	X	9						
3-1	Comparative Politics	kp				2	o	V			2				
3-2	Vergleichende Analyse Politischer Systeme	kp				2	o	S			4				
3-3	Modulprüfung	b	H		9		o					3			
Modul-nr.4	Politikfelder	b			9	4	o	X	9						
4-1	Einführung in die Politikfeldanalyse	kp				2	o	V					2		
4-2	Analyse Politikfelder	kp				2	o	S						4	
4-3	Modulprüfung	b	K	90	9		o							3	
Modul-nr.5	Methoden der Politikwissenschaft	b				4	o	X	6						
5-1	Empirische Politikforschung 1	kp				2	o	V						2	
5-2	Empirische Politikforschung 2	kp				2	o	V						2	
An-n	Modulprüfung	b	K				o							2	
Modul-nr.6	Internationale Beziehungen	b				4	o	X	9						
6-1	Einführung in die Internationalen Beziehungen	kp				2	o	V				2			
6-2	Introduction to International Relations	kp				2	o	S					4		
6-3	Modulprüfung	b	H										3		

Modul-nr.7	Politische Wirtschaftslehre	B				4	O	X	9						
7-1	Klassiker des polit- und sozioökonomischen Denkens	kp				2	O	V				2			
7-2	Politische Wirtschaftslehre	kp				2	O	S				4			
7-3	Modulprüfung	b	K	90			O					3			
Modul-nr.8	Politische Theorie	b			9	4	o	X	9						
8-1	Politische Theorie und Ideengeschichte	kp				2	o	V			2				
8-2	Politische Theorie	kp				2	o	S				4			
8-3	Modulprüfung	b	H		9		o					3			
Z Studienbereich Fachdidaktik						4			9						
Modul-nr.9	Fachdidaktik	ub				4		X	9						
9-1	Fachdidaktik 1	kp				3								3	
9-2	Fachdidaktik 2	kp				3									3
Z1-n	Modulprüfung	ub	R+ H			3									3
Abschlussmodul									6						
Modul-nr.10	Bachelorarbeit	b	H		6		O								6
Summe		-	10	-	-	39	-	-	87	14	15	14	16	12	10+6

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

4. Modulbeschreibungen

4.1. Module des Studienbereichs Politikwissenschaft

Modulnummer: 1	Modultitel: Einführung in die Politikwissenschaft				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 135 h / 9 SWS		Selbststudium: 225 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (3 SWS), Tutorium (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Internationale Beziehungen, Analyse und Vergleich politischer Systeme, Politikfeldanalyse, Politische Ökonomie, Politische Theorie). Dabei werden Leitfragen und Grundbegriffe der politikwissenschaftlichen Analyse thematisiert, wie etwa politische Ideen, Programme, Kommunikation, Prozesse, Strukturen und Akteure, Demokratie, Pluralismus/Korporatismus, Institution, Herrschaft, Staat, Konflikt/Konsens und Frieden, Steuerung etc. Zudem werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: politikwissenschaftliche Recherche, Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur und Formalien sowie die Formulierung von Problem- und Fragestellungen.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen Grundbegriffe, Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen. Sie können Fachtexte nachvollziehen und wiedergeben, Begriffe definieren und politikwissenschaftliche Problemstellungen identifizieren. Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Politikwissenschaft</i>	V	O	2	2	H		ub	
	<i>Einführung in die Politikwissenschaft</i>	S	O	3	5				
	<i>Tutorium</i>	T	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>	Ü	O		3				

Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 1. Semester; Modul 1 im B.A. Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft

Modulnummer: 2	Modultitel: Deutschland und die Europäische Union				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Gegenstand der Veranstaltungen ist die Architektur des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die zentralen Organe und Institutionen der Europäischen Union und ihre Funktionen. Welche Aufgaben haben diese Institutionen und wie wirken sie zusammen? Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen das institutionelle Mehrebenensystem der EU (kommunale, regionale und supranationale Ebene) sowie Problemfelder und Theorien der europäischen Integration.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die Organe und Institutionen des politischen Systems Deutschlands sowie der Europäischen Union sowie ihre Funktionsweise. Sie kennen die Interdependenz nationalstaatlicher und europäischer Politik und verstehen die Herausforderungen für das Regieren im Mehrebenensystem. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Erforschung des Mehrebenensystems und der europäischen Integration und können damit Probleme der Integration erklären und interpretieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Das Politische System der BRD</i>	V	O	2	2	K	135	b	100
	<i>Das Politische System der EU und ihre Politiken</i>	V	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		O		5				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 1. und 2. Semester; Modul 2 im B.A. Politikwissenschaft								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								

Modulnummer: 3	Modultitel: Comparative Politics				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Gegenstand der Veranstaltungen sind Theorien und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme und deren Anwendung auf spezifische politische Systeme und Probleme des Regierens. Dabei werden institutionelle (polity), prozedurale (politics) und inhaltlich-materielle (policy) Dimensionen ebenso wie historische oder internationale Perspektiven berücksichtigt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme Die Studierenden wissen und verstehen, wie das Regieren in einem politischen System vom jeweiligen Institutionengefüge („Setting“) sowie von einzelnen politisch-kulturellen Faktoren geprägt wird. Sie kennen die Besonderheiten der politischen Regierungsformen und politischen Kulturen ausgewählter Länder und Regionen. Sie kennen Methoden der Fallauswahl und des systematischen Vergleichs und können diese grundsätzlich anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Comparative Politics</i>	V	O	2	2				
	<i>Vergleichende Analyse politischer Systeme</i>	S	O	2	4	H		b	100
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 2. Semester; Modul 3 im B.A. Politikwissenschaft								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1. Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								

Modulnummer: 4	Modultitel: Politikfelder		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start zum Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Das Modul vermittelt wichtige Grundlagen der Politikfeldanalyse /Policy-Forschung. Es liefert einen Überblick über die zentralen methodischen und theoretischen Ansätze, führt ein in zentrale Konzepte (z.B. Politikzyklus, Akteursnetzwerke etc.) und diskutiert die Einsichten und Probleme der Politikfeldanalyse mit Bezug auf spezifische Bereiche (z.B. Umweltpolitik, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik etc.)								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und zentralen analytischen Konzeptionen der Politikfeldanalyse und können diese auf konkrete Fallbeispiele zur Analyse anwenden und die dabei erzielten Erkenntnisse kritisch reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Politikfeldanalyse</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Politikfeldanalyse</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 2. und 3. Semester								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								

Modulnummer: 5	Modultitel: Methoden der Politikwissenschaft für B.Ed				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start zum Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesungen (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Die Vorlesungen zur empirischen Politikforschung führen systematisch in die Methoden politikwissenschaftlicher Forschung ein. Die Schwerpunkte liegen hier auf den Zielen und Funktionen quantitativer und qualitativer Forschung sowie ihren wissenschaftstheoretischen Aspekten. Es werden Forschungsprozess, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Stichprobendesign sowie die verschiedenen Methoden der Datenerhebung und -auswertung behandelt.								
Qualifikationsziele*	Studierende kennen unterschiedliche Forschungsmethoden und deren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie können deren Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen und Forschungsergebnisse verstehen und kritisch einschätzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Empirische Politikforschung 1</i>	V	O	2	2	K	60	b	100
	<i>Empirische Politikforschung 2</i>	V	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>	Ü	F	2	2				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Semester								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								

Modulnummer: 6	Modultitel: Internationale Beziehungen		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Im Modul „Internationale Beziehungen“ werden den Studierenden in einem ersten Schritt Kenntnisse über die Grundbegriffe und wesentlichen Theorien der internationalen Beziehungen vermittelt, ehe dieses Wissen bei der Analyse zentraler Problemfelder der Weltpolitik Anwendung findet. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Grundbegriffe der Außenpolitikanalyse, deren Instrumente, Akteure und theoretischen Konzeptionen. Auch werden grundlegende Konzepte und Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung, Konfliktursachen, Konfliktodynamiken und Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten behandelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen zentrale Begriffe der Analyse internationaler Beziehungen (Macht, Interesse, Frieden, Konflikt, Kooperation, Interdependenz, Globalisierung/Global Governance) sowie die wesentlichen Theorien internationaler Beziehungen, vor allem die Großtheorien (Neo-)Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Konstruktivismus sowie die Strömungen poststrukturalistischer Theorien. Sie sind können Forschungsarbeiten nachvollziehen, vorstellen und sowie bewerten. Sie können diese Theorien in Grundzügen zur Analyse von Fällen anwenden und lernen die Reichweite der Theorien kritisch einzuschätzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Internationalen Beziehungen</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Introduction to International Relations</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Semester; Modul 7 im B.A.Politikwissenschaft								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								

Modulnummer: 7	Modultitel: Politische Wirtschaftslehre		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start zum Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Die Veranstaltungen des Moduls Politische Wirtschaftslehre behandeln in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung einflussreiche politökonomische Konzeptionen und Analyseperspektiven, zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden zur Analyse des Zusammenspiels politischer und wirtschaftlicher Akteure und Strukturen sowie der Analyse kapitalistischer Systeme.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen das Zusammenspiel politischer und ökonomischer Akteure, Strukturen und Handlungen und können diese zur wissenschaftlichen Problemlösung einsetzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klassiker des polit- und sozioökonomischen Denkens</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Politische Wirtschaftslehre</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Semester								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								

Modulnummer: 8	Modultitel: Politische Theorie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Im Modul „Politische Theorie“ werden den Studierenden Kenntnisse über die Grundbegriffe, die zentralen Konzepte, Begriffe sowie Fragestellungen der klassischen wie der moderneren Politischen Theorie vermittelt. Je nach gewählter Veranstaltung werden politische Theorien und/oder politikwissenschaftliche Theorien zu unterschiedlichen Themen und Teilbereichen der Politikwissenschaft, wie etwa Demokratie, Herrschaft, Entwicklung, Transformation behandelt, kritisch reflektiert und zur Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen verwendet.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der „Politischen Theorie“, können zentrale politische Theorien nachvollziehen und wiedergeben sowie kritisch zu bewerten. Sie sind in der Lage, die Aussagen politischer Theorien auf aktuelle Fragen und Probleme anzuwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Politische Theorie</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Politische Theorie</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 5. und 6. Semester; Modul 5 im B.A. Politikwissenschaft								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								

Modulnummer: 10	Modultitel: Abschlussmodul / Bachelor-Thesis		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Abschlussarbeit und individuelle Beratung durch den Prüfer / die Prüferin								
Modulinhalt*	Abschlussarbeit								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden sind in der Lage ein wissenschaftliches Thema in eigenständiger Verantwortung zu bearbeiten. Sie können hierfür relevante Fachliteratur nutzen um das Thema aufzuarbeiten. Sie sind in der Lage Fragen und Ergebnisse mit Arbeitskollegen und Lehrenden zu diskutieren. Sie können ihre Arbeitsmethoden und Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentieren und diese in einem wissenschaftlichen Zusammenhang präsentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>		<i>O</i>		<i>6</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit*	Abschluss des Studiums								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft sowie erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 8.								

4.2. Module des Moduls des Studienbereichs Fachdidaktik

Modulnummer: 9	Modultitel: Fachdidaktik		Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte*	9							
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h					
Moduldauer*	2 Semester							

Häufigkeit des Angebots*	Winter- / Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	2 Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden die Grundlagen der Fachdidaktik und die spezifische Fachdidaktik in Bezug auf den Schulunterricht vermittelt sowie Reflexionen über die Rolle als Lehrer/ Lehrerin angeleitet. Dabei werden neben den Grundzügen der Fachdidaktik auch Methoden für den Unterricht in Gemeinschaftskunde vorgestellt sowie durch praktische Übungen für den Unterricht erprobt. Das Modul bereitet damit auf Schulpraxissemester im MA-Studium vor.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Ansätze der Fachdidaktik sowie spezifischer Methoden des Unterrichts und können diese für das entsprechende Schulfach anwenden. Zudem reflektieren die Studierenden über ihren Auftrag, den Auftrag der Schule in der Gesellschaft und die Umsetzung dieser Ziele und entwickeln eine eigene Haltung zu ihrer künftigen Rolle und ihrer Berufung.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachdidaktik 1</i>	S	O	2	3	R+ H	45	ub	100
	<i>Fachdidaktik 2</i>	S	O	2	6				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; 5. und 6. Semester; Voraussetzung für das Schulpraxis-Semester im MA-Studiengang								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft								